

Wildbienen ein Zuhause bieten

Wenn durch die Pflanzenauswahl für ausreichend „Futter“ gesorgt ist, benötigen die Bienen zum Fortpflanzen noch einen Unterschlupf. Für die Honigbiene ist das der Bienenstock. Ihre wilden Verwandten bilden jedoch keinen Staat sondern sind meist Einzelgänger. Für die Blütenbestäubung sind sie genauso unverzichtbar wie die Honigbiene.

Im Norden Deutschlands leben ca. 350 Arten mit unterschiedlichen Bedürfnissen an Futterpflanzen wie auch an Nistplätzen.

Dies können Röhren im Boden, in hohlen Stängeln oder Löcher in Holz sein. Hier legen die Weibchen eine Reihe von Brutzellen an, um diese mit Pollen als Nahrung für die Larven zu füllen. Erst im folgenden Jahr schlüpft daraus die nächste Biengeneration.

Viele Arten besiedeln offene, sandige, leicht lehmige, eher trockene und sonnige Bodenflächen. Eine ein bis zwei Quadratmeter große leicht nach Süden geneigte Fläche kann mit einer kräftigen Ladung Sand (Verhältnis 50 :50) durchmischt werden.

Andere nehmen auch gern künstliche Nisthilfen an und lassen sich dort hervorragend beobachten. Aber nicht jedes „Insektenhotel“ ist auch geeignet. Hinweise zum Kauf und Anleitungen zum Bau von Nisthilfen finden Sie unter:

<https://www.bund-niedersachsen.de> dann unter Suche:

- „Wildbienenschutz“
viele wertvolle Info zu Wildbienen
- „Wildbienen ein Zuhause geben“
Informationen, Broschüren und Bauanleitungen

<https://www.nabu.de> dann unter Suche:

- „Nisthilfen Wildbienen“
viele wertvolle Info zu Wildbienen und Nisthilfen

Unterstützen sie uns und werden Sie Mitglied

Ganz einfach unter

www.bund.net

oder

www.nabu.de



Kontakt:

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V.

Matthias Köhler
BUND Kreisgruppe Hildesheim
Scheelenstr. 22
31134 Hildesheim

Telefon: +49 5121 13 43 99
Telefax: +49 5121 3 29 22
eMail: Matthias.Koehler@bund.net
<http://hildesheim.bund.net>

Verfasser:

Manfred Otto
BUND Kreisgruppe Hildesheim
Scheelenstr. 22
31134 Hildesheim

Insektenfreundliche Pflanzen

locken Schmetterlinge, Wildbienen, und Hummeln in den Garten



Bienen, Hummeln und Co. sind unersetzlich. Sie sind Nahrungsgrundlage und Blütenbestäuber und damit die Basis für eine reiche Ernte und eine vielfältige Pflanzen und Tierwelt. Durch das Insektensterben ist all das gefährdet.






Etwa 80 Prozent unserer Blütenpflanzen sind auf die Bestäubung durch Wildbienen und Honigbienen angewiesen. Und nicht nur die Artenvielfalt hängt von den fleißigen Insekten ab, sondern auch wir Menschen und unsere Nahrungsgrundlage

Naturschutz fängt im Kleinen an. Vor der eigenen Haustür. Beim Anlegen eines Beetes, einer Wiese, eines Randstreifens oder auch die Aussaat nur in Kästen und Kübeln sollte darauf geachtet werden, dass es sich um eine möglichst blütenreiche Mischung aus standortgerechten ein- und mehrjährigen Wildblumenarten handelt.






Helfen Sie mit, mehr Nahrungsangebote und Lebensräume für unsere Blütengäste zu schaffen: lassen Sie es im Garten und auf dem Balkon blühen!

Welche Pflanzen besonders insektenfreundlich sind, erfahren Sie aus der nachfolgenden Liste. Außerdem finden Sie hier Tipps zur Anlage eines Blühstreifens oder einer Wiese.






Insektenfreundliche Pflanzen für den Nasch- und Kräutergarten:

Früchte					
	Blüte	Farbe	Ernte	Verwendung	Standort
Alle Obstbäume		nach Art	nach Art	nach Art	nach Art
Kornelkirsche (Cornus mas)	III-IV	ge	VIII-X	Saft, Tee, Konfitüre	 
Himbeere (Rubus idaeus)	V-VIII	ws	VI-IX	Saft, Tee, Konfitüre	 
Brombeere (Rubus fruticosus agg.)	V-VIII	ws-rs	VIII-XI	Saft, Tee, Konfitüre	 
Echte Mispel (Mespilus germanica)	V – VI	ws	X-XI	nach Frost als Konfitüre	
Vogelbeere (Sorbus aucuparia)	V-VII	ws	XIII- IX	nach Frost als Konfitüre	
Weißdorn (Crataegus monogyna)	IV-V	ws, rs,rot	IX	Kompott, Gellee mit anderen Früchten	 
Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)	V-VII	ws-ge	XIII- IX	Blüten, Beeren nach erhitzen als Saft	 
Felsenbirne (Amelanchier)	IV-V	ws	VI-IX	Früchte frisch und getrocknet	
Rosen. Nur einfach bzw. halbgefüllte Bl.	Nach Art	nach Art	nach Art	Blüten, Früchte als Tee	nach Art

Eßbares „Unkraut“

	Blüte	Farbe	Höhe	Verwendung	
Gänseblümchen (Bellis perennis)	III-XI	ws	10	Gewürzkraut, Heilkräuter, Salate	
Gundermann (Glechoma hederacea)	IV-VII	bl/rs-ws	5 – 15	Gewürzkraut, Heilkräuter, Salate, ...	 
Löwenzahn	IV-VII	ge	5 – 30	Gewürzkraut, Heilkräuter, Salate	 

Kräuter

Bärlauch (Allium ursinum)	IV-VI	ws	20-30	Gewürzkraut, Salate	 
Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	V-VIII	rt,rs	5-50 cm	Gewürzkraut, Salate	 
Duftnessel (Agastache foeniculum)	VII-IX	li	60-150	Salate, Tee	

Saatgutmischungen für Blühstreifen und Wiesen

Wenn Sie lange Freude und wenig Arbeit mit Ihrer Blumenwiese haben möchten, kaufen sie nicht gleich irgendeine Samenmischung. Viele angebotenen „Bienenweiden“ enthalten kurzlebige, auch exotische Arten, die nur im ersten Jahr blühen und immer wieder neu ausgesät werden müssen. Achten Sie auf einen hohen Anteil mehrjähriger einheimischer Arten. Vermeiden Sie Mischungen mit ausbreitungsstarken Gräsern. Ideal sind Regio-Saatmischungen. Diese sind auf Standort und Boden abgestimmt. Diese enthalten auch Pflanzen für spezialisierte Insekten.

Anbieter sind u. a.: www.rieger-hofmann.de, www.saaten-zeller.de, www.hof-berggarten.de, www.syringa-pflanzen.de

Anlegen einer Wiese

Beginnen Sie einfach mit einem Streifen an der Hauswand oder Hecke, entlang des Gartenzauns oder einem kleinen Kasten mit Wildblumen auf dem Balkon. Mit Wildblumenmischungen entsteht ein farbenprächtiger Blühstreifen der Wildbienen, Schmetterlingen und Vögeln Lebensraum und Nahrung schenkt.

Viele Insekten haben sich auf ganz bestimmte heimische Stauden, Blumen oder Sträucher spezialisiert. Mit exotischen Zierpflanzen können sie nichts anfangen.

Ziel ist ein kontinuierliches Blütenangebot vom zeitigen Frühjahr bis in den Herbst hinein.

Lokales Klima und Bodenbeschaffenheit spielen eine wichtige Rolle. Je nach den örtlichen Gegebenheiten kann der Aussaaterfolg ganz unterschiedlich aussehen. Es werden die Arten wachsen, die sich an diesem Ort wohlfühlen und eine angepasste Pflanzengesellschaft bilden.

Saatzeitraum: - Frühjahr und Herbst	Standortauswahl: - sonnig, wenigstens für ein paar Stunden am Tag
Bodenvorbereitung: <i>Auf Rasen</i> - vorhandenen Rasen und Bewuchs entfernen - nährstoffreich und verdichtete Böden mit Sand abmagern - Expertenempfehlung: 5-10 cm Sand auf den Boden aufbringen und einarbeiten - möglichst lockerer und feinkrümeliger Boden, so können Samen besser keimen <i>In Blumentöpfen</i> - möglichst steriles Substrat mit Sand mischen - auf eine ausreichende Dränageschicht zum Beispiel aus Tonscherben oder Kies achten	Aussaat: - Samen nicht dichter ausbringen als auf der Packung angegeben, (sonst ist die Konkurrenz zu stark). - Nicht einarbeiten. Viele Arten sind Lichtkeimer. - Aussaatfläche walzen oder mit einem Brett fest andrücken - in Blumentöpfen: Substrat einfach mit der Hand etwas andrücken Pflege: - in den ersten Wochen: immer wieder konkurrenzstarke Pflanzen wie z.B. Giersch und Hirtentäschel pflücken und Fläche feucht halten - Falls unerwünschte Kräuter (Melde) zu stark aufkommen, mit hoch eingestelltem Rasenmäher oder Sense mähen. Ab dem zweiten Jahr abschnittsweise mähen. Erster Termin im Mai, Hauptmähezeit ist Juli

Für Wiesen und wilde Gartenecken

Die einfachste Maßnahme ist es, ein Stück Rasen nicht zu mähen oder einfach eine wilde Ecke stehen zu lassen. Hier lassen wir Pflanzen ihren Raum.

	Blüte	Farbe
Spitzwegerich (<i>Plantago lanceolata</i>) Insekten: alle die Pollen suchen Verwendung: erste Hilfe bei Insektenstichen, Tee und Salate	V – IX	braun
Gewöhnliche Wiesenschafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>) Insekten: alle die Pollen und Nektar suchen Verwendung: Heilkraut und Wildkräutersalate	V – VIII	ws-rs
Wilde Möhre (<i>Daucus carota</i>) Insekten: 24 Wildbienenarten und div Schmetterlinge Verwendung: alle Pflanzenteile als Salat und Gemüse	VI- IX	weiß
Rainfarn (<i>Tanacetum vulgare</i> L.) Insekten: Bienenweide und Falter Verwendung: Duft und Färberpflanze	VII- IX	gelb
Färberkamille (<i>Anthemis tinctoria</i>) Insekten: Bienenweide und sonst. Insekten Verwendung: Färberpflanze	VI- IX	gelb
Johanniskraut (<i>Hypericum perforatum</i>) Insekten: Pollen suchende Verwendung: starke Heildroge	VI-VIII	gelb
Wilde Karde (<i>Dipsacus fullonum</i> L.) Insekten: Hummeln und Schmetterlinge Verwendung selten: Heilkraut	VII-VIII	violett
Nachtkerze (<i>Oenothera biennis</i>) Insekten: Nachtfalter, Tagfalter, Bienen, Hummeln Verwendung: Gemüse, Blütensalate, Heilkraut	VI-IX	gelb
Wiesenmargerite (<i>Leucanthemum vulgare</i>) Insekten: Wildbienen, Wespen, Fliegen, Käfer und Tagfalter Verwendung: Zierpflanze	V-IX	weiß
Wiesenbocksbart (<i>Tragopogon pratensis</i>) Insekten: Bienen, Wespen, Fliegen Verwendung: Gemüse und Salat	V-VIII	gelb
Wiesenschaukraut Insekten: Wildbienen, Falter, Wirtspflanze Aurora-Falter Verwendung: Gewürz; Heilkraut	IV-VIII	rosa
Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>) Insekten: Wichtige Nahrung für Falternachwuchs Verwendung: Salat und Gemüse, Heilkraut	VII-X	weiß
Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>) Insekten: Wichtige Nahrung für Falter Verwendung: Säfte, Marmeladen; Heilkraut	III – IV	weiß
Glockenblumen (<i>Campanula</i>) Nahrung und Unterschlupf für spezialisierte Wildbienen	VI-VII	blau

Kräuter	Blüte	Farbe	Höhe	Verwendung	Standort
Dill (<i>Anethum graveolens</i>)	VII-IX	weiß	60-100	Salate, getrocknete Früchte als Tee	
Salbei (<i>Salvia officinalis</i>)	V-VII	blau - violett	40-60	Gewürzkräut, Salate	
Minzen (Mentha)	VI-IX	weiß - rosa	je nach Art	Tee, Dessert, Limonaden	
Katzenminze (<i>Nepeta cataria</i>)	V-IX	weiß - rosa	30-60	Tee, Dessert, Limonaden	
Zitronenmelisse (<i>Melissa officinalis</i>)	VI-VIII	weiß/gelb-blau	40-60	Gewürzkräut, Tee	
Lavendel	VII-VIII	blau - violett	60-70	getr. Blüten als Tee, Gewürz, Duftöl	
Wilder Majoran (<i>Origanum vulgare</i>)	VI-IX	weiß - rosa	50-90	Gewürzkräut	
Thymian	VI-X	weiß - rosa	3 – 20	Gewürzkräut, Heilkraut	
Ysop	VI-IX	lila	60-80	Gewürzkräut, Heilkraut	

Blumen für den Nutzgarten

Kornblume (<i>Centaurea cyanus</i>)	V-IX	blau, rot-weiß	20-100	essbarer Schmuck für Speisen, Tee	
Ringelblume (<i>Calendula officinalis</i>)	VI-X	gelb-orange	30-50	Heilkraut, essbarer Schmuck für Speisen	

Sträucher mit reichem Nektar-und Pollenangebot

Schneeheide, Frühjahrsheide (<i>Erica carnea, Erica Hybriden</i>)	I-IV	weiß, lila, gelb	30	Bienenweide im Frühjahr	
Mahonie (<i>Mahonia</i>)	IV-V	gelb	100 – 150	Futterpflanze für viele Insekten	
Sommerflieder (<i>Buddleia</i>)	VII – XI	nach Art	150 – 400	Futterpflanze für Schmetterlinge	
Bartblumen (<i>Caryopteris clandonensis</i>)	VII – IX	Blau	100	Futterpflanze für Schmetterlinge u. Bienen	
Besenheide (<i>Calluna</i>)	VII – XI	nach Art	30 – 80	Bienenweide	
Efeu (<i>Hedera helix</i>)	IX – X	grün-gelb	kletternd	Spätblühende Futterpflanze für viele Insekten	

Insektenfreundliche Pflanzen für das Staudenbeet



für „gute“ Böden



	Blüte	Farbe
Moschusmalve (<i>Malva moschata</i>) beliebt bei Schmetterlingen und Hummeln	VI – X	rs, ws
Kugeldisteln (<i>Echinops</i>) Beliebt bei Schmetterlingen und Hummeln	VII – IX	ws – bl
Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>) Bienen und Insekten, auch für den Teichrand	VI – VIII	ws
Blutweiderich (<i>Lythrum salicaria</i>) Bienen und Schmetterlinge, auch für den Teichrand	VII – IX	vio
Akelei (<i>Aquilegia vulgaris</i>) Hummeln, versamt sich stark	V – VII	ws/rs
Wiesenwitwenblume (<i>Knautia arvensis</i>) Besonders für Schmetterlinge	VI-VIII	lila
Gewöhnliche Nachtviole (<i>Hesperis matronalis</i>) Futterpflanze Schmetterlinge, Nachtfalter	VI – VIII	vio-ws
Gemeines Leinkraut (<i>Silene vulgaris</i>) Hummeln und Nachtfalter	V – IX	ws-rs
Ausdauerndes Silberblatt (<i>Lunaria rediviva</i>) Bienen und Nachtfalter, versamt sich stark	V – VII	ws-li
Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>) Bienen	V – VIII	ge
Steinklee (<i>Melilotus officinalis</i>) guter Nektar- und Pollenspender, versamt sich stark	VI – IX	ge
Lungenkraut (<i>Pulmonaria officinalis</i>) Hummeln und Falter	III – V	rt-bl
Großer Wiesenknopf (<i>Sanguisorba officinalis</i>) Futterpflanze für Raupen	VI – VIII	rt
Weißer Lichtnelke (<i>Silene latifolia alba</i>) Nachtfalter, Hummeln	VI – IX	ws
Türkenbundlilie (<i>Lilium martagon</i>) Schwärmer und Falter	VI – VII	rt/vi-ws
Echtes Seifenkraut (<i>Saponaria officinalis</i>) Bienen und Nachtfalter	VI - IX	rs/rt-ws
Blauer Eisenhut (<i>Aconitum napellus</i>); Giftig für Mensch, Haustiere. Hummeln lieben es	VI - IX	bl
Gewöhnlicher Wasserdost (<i>Eupatorium cannabinum</i>) Schmetterlinge, versamt sich gut	VII - IX	rs, ws
Schmalblättriges Weidenröschen (<i>Epilobium angustifolium</i>) sehr gute Bienenweide, versamt sich gut	VI - VIII	rs

magere, eher trockene Böden, auch Steingärten

	Blüte	Farbe
Natternkopf (<i>Echium vulgare</i>) wertvolle Bienenweide, auch beliebt bei Faltern	V - X	bl
Echter und Wiesen-Salbei (<i>Salvia</i>) Hummeln	V - X	bl
Karthäusernelke (<i>Dianthus cartusianorum</i>) Hummeln, Tagfalter	VI- IX	rs-rt
Pechnelke (<i>Lychnis viscaria</i>)	V-VII	rs
Wiesenküchenschelle (<i>Pulsatilla pratensis</i>) allgem. Insektenweide	IV-V	sw-vio
Große Fetthenne (<i>Sedum maximum</i>) Hummeln, Bienen, Schmetterlinge	VII-IX	ge
Taubenkropfleimkraut (<i>Silene vulgaris</i>) Hummeln, Bienen, Schmetterlinge	IV-IX	rs-ws
Zypressenwolfsmilch (<i>Euphorbia cyparissias</i>) Schmetterlinge	IV-VII	ge
Hufeisenklee (<i>Hippocrepis comosa</i>) Hummeln, Bienen und Schmetterlinge	V - IX	ge
Dorniger Hauhechel (<i>Ononis spinosa</i>) Schmetterlinge	VI-VIII	rosa
Sonnenröschen (<i>Helianthemum numm.</i>) Bienen	IV- IX	div
Flockenblumen (<i>Centaurea scabiosa</i>) Bienen, Schmetterlinge	VI- X	vio
Nickendes Leimkraut (<i>Silene nutans</i>) Hummeln und Nachtfalter	VI - VIII	ws
Taubenskabiose (<i>Scabiosa columbaria</i>) Schmetterlinge	VII-X	li
Wilder Majoran (<i>Origanum vulgare</i>) Schmetterlinge	VII-VIII	rs, ws
Wegwarte (<i>Cichorium intybus</i>) Bienen	VI- X	bl
Scharfer Mauerpfeffer (<i>Sedum acre</i>) alle Hautflügler	VI – VIII	ge
Ziest (<i>Stachys</i>) z.B. Woll-o. Heilziest Nahrung und Nistmaterial für Wollbienen	VI - IX	bl - vio